

# Traumnote für Seniorenzentrum

Medizinischen Dienst der Krankenversicherung bewertet Arbeit im „Rheinblick“ mit „Sehr gut“. Über landesweitem Durchschnitt

**Laufenburg (anl)** Ein „Sehr gut“ mit der Durchschnittsnote 1,0 gab es für das Seniorenzentrum „Rheinblick“ in Laufenburg. Bis Jahresende 2010 mussten erstmalig alle Pflegeeinrichtungen vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) überprüft werden. Ab diesem Jahr wird die Überprüfung jährlich erfolgen.

Pflegebedürftige und deren Angehörige können sich künftig anhand von „Schulnoten“ über die Qualität von Pflegeeinrichtungen informieren. Die Noten reichen dabei von „Sehr gut“ bis

„Mangelhaft“. Grundlage hierfür ist das 2008 in Kraft getretene Pflege-Weiterentwicklungsgesetz. Insgesamt hat der MDK 795 von 1400 Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg geprüft. Der Landesdurchschnitt der Note ist 1,2.

Stationäre Pflegeeinrichtungen werden anhand von 82 Kriterien beurteilt. Diese sind wiederum in fünf Themenbereiche unterteilt. Beurteilt wird die Pflege und medizinische Versorgung, der Umgang mit demenzkranken Bewohnern, die Alltagsgestaltung und Betreuung sowie Wohnen, Essen, Hauswirtschaft und Hygiene. Hinzu kommt eine Befragung der Bewohner.

Aus den Ergebnissen der ersten vier Themenbereiche wird eine Gesamtnote errechnet; für die Bewohner-Befragung gibt es eine separate Note. In allen

fünf Themenbereichen gab es eine 1,0.

„Unseren Mitarbeitern hat das Ergebnis sehr gut getan“, sagt Heimleiterin Marion Ochs, die sehr glücklich über die erreichte Traumnote ist. „Die Mitarbeiter freuen sich, dass ihre engagierte Arbeit zur Kenntnis genommen wird“, erklärt sie. Dies sei ein Ansporn auch weiter eine gute Leistung für die Bewohner zu bringen, betont die Heimleiterin. Grundlage für das gute Ergebnis sei neben dem Engagement der Mitarbeiter auch das ausgefeilte Qualitätsmanagement-System.

Einziges Ausreißer unter den 82 Kriterien waren zwei Punkte bei der Medikamentenversorgung. Hier bemängelte der MDK, dass verordnete, aber nur selten benötigte Medikamente nicht bevorratet wurden. „Wir hatten darauf



Das Laufenburger Seniorenzentrum Rheinblick wurde vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen mit der Bestnote 1,0 bewertet. ARCHIVBILD: FRÖSE

verzichtet, weil die Apotheke direkt neben an ist“, erklärt Marion Ochs und ergänzt: „Wenn es der MDK so wünscht,

werden wir es künftig anders handhaben und die Medikamente selbst bevorzugen.“

*Südkurier Ausgabe Bad Säckingen 13.1.11*

BZ  
24.12.10

---

## **Note sehr gut für das ASB-Seniorenzentrum**

LAUFENBURG (BZ). Mit der Note sehr gut (1,0) ist das Seniorenzentrum Rheinblick des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) in Laufenburg bei der Qualitätsprüfung 2010 des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) bewertet worden. Dies zeige, dass das 2007 eröffnete Haus mit 66 vollstationären Pflegeplätzen (sowie zwölf betreuten Wohnungen) „den Anforderungen eines modernen Pflegestandards mehr als gewachsen“ sei, freut sich der ASB in einer Pressemitteilung. Das Konzept einer bewohnerbezogenen Pflege mit persönlicher Zuordnung des 55-köpfigen Personals habe sich bewährt.